

Function nicht gehindert ist. Männchen und Weibchen sind gleichmässig mit diesem Apparat ausgerüstet. Bei einer Reihe von Untersuchungen glaubte ich zwar bemerkt zu haben, dass der Apparat des Männchens etwas weniger ausgebildet ist, als der des Weibchens, indess gebe ich zu, dass dies möglicherweise auf Täuschung beruhen kann; hier kann nur die Untersuchung einer grossen Zahl von Individuen definitiven Aufschluss geben.

Vermuthlich besitzen auch die zahlreichen exotischen Arten der Gattung *Cryptorrhynchus* einen ähnlich gebauten Stridulationsapparat; an einer südamerikanischen Art habe ich wenigstens ein stridulirendes Geräusch beim Fange sicher wahrgenommen.

Ob die naheverwandten Gattungen *Gasterocercus* und *Acalles* einen solchen Apparat besitzen, müsste erst die nähere Untersuchung lehren, leider steht mir hierzu nicht das nöthige Material zu Gebote. *Cryptorrhynchus Lapathi* L. ist meines Wissens der erste Rüssler, von dem ein Stridulationsapparat bekannt worden ist.

Ueber die Frage des Zweckes von Stridulationsapparaten bei Insecten im Allgemeinen hoffe ich demnächst an Hand von experimentellen Untersuchungen ausführlicher zu berichten.

***Strongylogaster caucasicus* n. sp. ♂.**

Beschrieben von N. Schaposchnikow.

Strongylogaster niger, nitidus, pronoti limbo, tegulis, abdomine segmentis 3 et 4 et 5, 6 margine basali, ventre segmentis 3, 4, 5 et 6, pedibus testaceis. Coxis, trochanteribus, femoribus basi nigris. Tarsis fuscis, unguiculis dente parvo armatis. Mesopleuris laevibus, nitidis, pubescentibus. Cellula lanceolata aperta.

Longit. corporis 8 mm., antennarum 6 mm., latit. vol. 16 mm.

Beschreibung: Antennen 9-gliedrig, fadenförmig, länger als der Kopf und Thorax, aber kürzer als der Hinterleib, ganz schwarz, die Glieder deutlich abgesetzt, das 2. ist das kleinste, 1 länger als das 2., 4 und 5 die untereinander fast gleich sind, länger als das 3., 6 und 7 fast so lang wie das 3., die zwei folgenden an Länge abnehmend.

Der Kopf quer, fast doppelt so breit als lang, in der Mitte etwas erhoben, schwarz, nadelrissig punctirt. Unter-

lippe kaum sichtbar, ihr ganzer vorderer Rand mit hellen Wimpern besetzt, Oberlippe nur sehr wenig ausgebuchtet, behaart, Mandibeln breit, am Ende zweispaltig.

Alle Mundtheile: Ober- und Unterlippe, Mandibeln und Taster sind schwarz. Die beiden hintern Nebenaugen durch eine sehr kleine Furche getheilt, am vorderen Nebenauge befinden sich zwei Eindrücke, die nach vorn stark erweitert sind.

Die grossen vorspringenden Augen auch schwarz.

Der hintere Rand am Pronotum und Flügelschüppchen gelbroth. Meso- und Metanotum, Scutellum und Postscutellum glänzend schwarz, weder punctirt noch behaart, nur der Mittellappen der Mesonotum schwach nadelrissig punctirt, Scutellum immer ganz flach, Unterseite des Thorax schwach behaart. Mesopleuren glänzend schwarz weichhaarig.

Flügel wasserhell mit regenbogenfarbigem Schein, Vorderflügel an der Spitze schwach getrübt. Randader, ausser ihrer gelbrothen Basis, und Flügelmal dunkelbraun, Geäder der Flügelfläche schwarz, der Flügelbasis heller. Lanzettförmige Zelle ohne Querader.

Hinterleib schwarz, nadelrissig punctirt, seine Ringe 3, 4, 5 und 6 von unten gesehen, der 3. und 4. auch von oben ganz gelbroth und mit gelbrothen Binden an der Basis des 5. und 6. Die Segmente 3, 4, 5, 6 und 7 haben auf ihrer vordern Hälfte querüberliegende Furchen, auf dem Rücken des 3. sind oft zwei kleine halbmondförmige dunkliche Makeln. Geschlechtstheile ganz schwarz. —

Beine gelbroth, Hüften, Schenkelringe und Schenkel an der Basis schwarz. Tarsen dunkelbraun.

Schiensporen die Mitte des Metatarsus nicht erreichend.

Klauen röthlich, gegen die Mitte mit kurzem Dorn.

Diese, wie es scheint seltene Art, fand ich Ende Mai 1884 in der Umgegend von Stauropol im Caucasus.

Lepidopterologische Skizzen aus Ostpreussen. I.

Von H. Gauckler.

Ein kleines, aber für den Lepidopterologen recht ergiebiges Fleckchen Erde befindet sich circa 9 Kilometer von Königsberg i. Pr. Es ist dies eine Tannenschonung in unmittelbarer Nähe der Ostpreuss. Südbahn, der Station Methgethen gelegen; letztere auch in weiteren Kreisen bekannt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Schaposchnikow N.

Artikel/Article: [Strongylogaster caucasicus n. sp. 181-182](#)